



Die Regieführung für eine Reihe An-
drück ist verfallen, beschränkt sich
für die meisten Menschen auf die
Gemein von Fanszirkeln.

Der treue Custom- Gefährte



Die Harley Shop Langer, offizieller Vertrags-
händler aus Schaffhausen, ist einem Schritt wei-
ter gegangen. Er stellt gleichfalls die hoch-
wertigsten Fahrradteile aller Zeiten her, für ein-
en der besten Filme aller Zeiten: Das Bike zum
Kino-Büchlein „Herr der Ringe“? Wohl um die
Liegenschaftsweiser, welche sich der Harley
Shop Langer mit der New Line Cinema Group
in New York verbindet, bis ein Vertrag zustande
kam, der dem Harley Dealer, weltweit als einziger
von Millionen mit Logos und den Abbildungen
aus dem Filmern befreit. Die gesamte Basis sollte
in der Möglichkeit als offizieller Harley-Motor
bzw. aus Milwaukee sein, sondern ein Fahrwerk,
das in der Gesamtheit alles andere als
Standard ist. Dafür setzte sich Thomas Langer mit
den Ringer Fahrwerkspezialisten von Habermann
Technik zusammen, und die sorgen für ein
aufnahmefähiges Fahrwerk. Bereits der Rahmen
als Basis ist durch die vielen chrom-
vergoldeten Aufhängungen so verziert, wie
Waffen von Elberingern. Das wird durch die
einzigartige Lackarbeit von Ingo Kruse noch
deutlich unterstrichen. Der Akrobat-Guru
zuerst in einer un-

glücklichen Detailgenauigkeit auf den
Sonderanfertiger Grund Langer aus dem er-
sten Teil der Ring-Trilogie. Dank der Schweiß-
ergüsse in die 70er-Jahre wurde ein Stahlblech
um eine Metallstruktur einzuwickeln, und als
Spezialeffekt wurde ein Feuerstein-
stück verwendet, der das ganze Bike im Dun-
ken glänzen lässt. Um dem Ring-Bike das gewisse
Monumentale zu verleihen, das auch die Filme an-
den Tag legen, wurden die Hauptrollen bewusst
sporg gehalten. Das heißt, sich sowohl auf
die muskeln, rassist eingepreisten Schauspiel-
er, die von langen Handgelenkten Fan-
den abgedeckt werden, als auch auf die ein-
gen angefertigten Sattel. Der Ring-Shop des
deutschen Vertragspartners Langer setzte gerade
beim Jubiläum von Harley-Davidson einen be-
sonnigen Höhepunkt. Das auch, wenn das Bike
steht, es war wichtig, um Menschen und das
Spezielle sich auch im Erfolg des Bikes wie-
der, das mit Produkten bei der Standard und
der Rest des Blauhoh beherrschte wurde.

Technik: Aufbau Habermann/Harley-Shop Langer; 3000ccm; 2002; Motor/Gehäuse:
H-D Twin-Cam 122A; Saugrohr: 2003; Vergaser: Mikuni; Zylinder: 2003; Ventile: 2003; Motorblock:
Lackiert; Zylinder und Klappe poliert; Kompletz mit gefüllten Deckeln ausgestattet; Kupplung: Bar-
ner; Fahrwerk: Habermann Sonderanfertigung; Lenkstockgabel: 40°; Gabel: Sonderanfertigung;
3000ccm/Progr. Progressive Suspension; Dreiecksange vorne: H-D; Rahmen: 30mm lange Kisten;
Hintere Aufhängung: Bremsscheiben vorne: Solidpoint; Feder: 150; vorne: 150; hinten: 150; hinten: 150;
Bühnen: vorne: 150/18; hinten: 250/18; 18; Auspuffanlage: Lanker; V-Team; Spiegel; Griff: OMP;
Schutzbleche: Habermann Sonderanfertigung; Sitzbank: Sitzverstellbar; Antriebs Ringer; Fußhebel:
Pit; Beclin; Ohnk; Habermann Sonderanfertigung; Blinker: Harley-Shop Langer; Lampe: Head-
wind; Rücklicht: LED; Lackierung: 3000ccm

Airbrush at it's best



Info: Harley-Shop Langer
Industriering 13
Tel: (06871) 88044
Fax: (06871) 88289
64810 Schaffheim

www.harleyshop-langer.de



Es gibt lange Chopper, kein Chopper, tiefe Chopper, und es gibt un-ten Mann, der all dies zusammen in einer einzigartigen Form ge-konntet. Heute bilden der Fahr-technikprof Thomas Habermann,

Der Schlangen-Chopper



Wie sich die Habermann Performance Team an ein Projekt macht, kann man davon ausgehen, dass das Ergebnis ein echter Eyecatcher wird. Das gilt besonders, wenn es sich dabei um das neue Motorrad der Kinginger handelt, das genau wie im vergangenen Jahr, erstmalig in Daytona der Öffentlichkeit gezeigt wurde. Nachdem Thomas Habermann soviel Spaß bei Ausfahrten mit der KUKU hatte, wollte er erneut ein ähnliches, in der Basis aber etwas mehr Bike schaffen. Die Gabel sollte länger, das Heck noch kürzer, der gesamte Aufbau noch trickreicher werden. Dankte sich auf neue, einen komplett neu durchdachten Rahmen. Es wurde Wert darauf gelegt, dass nichts die eigene Optik stört. Die gesamte neue Rahmenreihe ist frei von überflüssigen Elementen, sogar die Schwingebefestigung ist im Verbund geändert. Durch die strahligen Seitenteile wird der Eindruck erstellt, als sei er der tiefste Rahmen, der die Werkstatt je verlassen hätte, dabei bietet er genügend Bodenfreiheit, um das Bike auch durch enge Kurven strömen zu können. Der Rahmenkonstruktion im Bereich der Schwinge gehört der Vergangenheit an, denn durch die neue Gestaltung und die im Design niedrigeren Zellen ist der Übergang völlig neu gelöst.

Charakteristisch für einen Habermann-Aufbau sind die extremen Übergänge von einem Bereich in den nächsten. Da sich handgemachte Tank zum Rahmen, bei der Passung der Feder über den Befestiger,

oder bei der nahezu eberrätigen Linie im Bereich des Lenkers. Alles stellt eine Einheit dar, nicht ist zu finden, was optisch oder gar in der Fahrbarkeit stört. Durch die attraktiv cleanen Details und die vollendete Linienführung hat sich das Habermann Performance Team einen, im wahrsten Sinne des Wortes, ausgeprägten Ruf erworben, der durch Spitzenplatzierungen des neuen Bikes bei allen drei großen Bikeshows in Daytona wieder untermauert wurde. Lenkern gibt es übrigens auch für weitere Daytona Teilnehmer. Für die Habermann Performance im Bereich Rahmen- und Blecharbeit verantwortlich war. Somit stellt die Bike Week im Harley-Davidson-Jahr einen mehrfachen Erfolg dar!

It's clean - man!

Info: Habermann Performance GmbH
Wiesengraben 5/1
89156 Ellmau Ringingen

www.habermann-performance.com

Technik: Besitzer: Habermann Performance, Ellmau-Ringingen; Aufgebaut von: Habermann Performance, Ringingen; Motor: Harley-Davidson, Twin Cam 88, 1469 cm³; Kolben: Sonamer; Topf: Kopyling; HD; Fahrwerk: Habermann Performance; Lenkrohr: Harley-Davidson; Gabel: S&P; Stoßdämpfer: H-D; Bessenzange vorne: 6 Kolben PM; Hinterrad: Bessenzange hinten: Speed-point; Räder vorne: CD; Pneu: Harley 3,5x18 Hinterrad: Pneu: Yellin; 15x18 Reifen: vom Metzeler 90/90-18, hinten: Metzeler 240/13-16; Antriebskette: Leiken; V-Saah; 6250; OMP 3-D; Schutzbleche: Habermann Performance; Sitzbank: Custom Leather - Snake Inflat; Fußrasten: PM; Benzinwanne: Habermann Performance; Ölkarte: Habermann Performance; 124/14; Habermann Performance; Kuchschütz: Bike Parts/MS; Lackierung: Bianca Hemig RMTA; D; Spezial Tank: Michael Külling; Neu: 88



Die Triangular sollte ein Zusammenspiel verschiedener Dreiecke werden, die sich von der Form der Gabel bis zum Anlauf des Kupplungs-Widenspiegels. Um dieses Projekt zu verwirklichen, sparte er die verschiedensten Spezialisten ein, die von der Zeichnung über den Rahmen bis zum Zusammenbau und der Lackierung, sein Rallye auf die Räder stellen sollten. So wenig Blech als mögliche Teile wie möglich sollten bei der Triangular Verwendung finden, was Wolfgang mit seinem Team, in dem unter anderem Spezialisten wie Hubermann (Fels) für den Rahmenbau, die Bike Schmiede (Krauschweig) für den Zusammenbau und die Technik, Fa. Stotter (Eßlingen) für die Präzisionsbohrer oder auch der elbischen-technische Lackexperte Phil (über ein Interview) involviert waren, bis ins Detail verwirklichte.

Das Ergebnis, wie man auf den Aufnahmen sieht, spricht seine eigene Sprache, „Love it or Hate it“, so könnte man die Meinungen beschreiben, die wie in Daytona über das Bike kursieren. Eine jedoch ist klar, das Konzept „Dreieck“ war bis zur Aufarbeitung der Triangular noch nicht da. Egal... die Gabel, für die eigens Sinterlinge angefertigt; werden mussten, der Luftfilter, die Scheinwerfer und natürlich die Felgen oder Bremsscheiben mit kleinen Dreiecken, entstanden in mühevoller Kleinarbeit.

Und nachdem Programme geschrieben und zum Leben die ersten Tag und Nacht, bis aus Skizzen und Rahmen die endgültigen Ergebnisse entstanden. Selbst den Hubermann-Fah-

ren und andere Dreiecke wird es in dieser Form wahrscheinlich nicht wieder geben. Dass auch die Polierer und Verschleiser der Verweilung nahe waren, ist klar, denn es gab wie immer nur Schuss Zeitdruck und mit zweiter Wahl braucht man in Daytona nicht aufzutreten, wenn man einen Pokal mit nach Deutschland nehmen möchte. Mit viel Spannung wurde das Bike, über das schon im Vorfeld viel spekuliert wurde, auf den Shows in Daytona erwartet. Spannung herrschte auch beim Test der Erbauer, die eigens zur Vorstellung in die USA geflogen kamen. Die Shows, auf die in diesem Jahr wieder einmal aus dem obersten Regal der Customizer dieser Erde aufgeföhren wurde, sollten dann auch der internationale Maßstab für das K-Forsch-Projekt werden.

Nachdem die Juroren auf der Harley Ride im Show von Konzept nicht wirklich überzeugt waren, und die Triangular nur mit einem inermittelt Mention Platz beschieden, favorisierten die Juroren der Harley Choppers Show Ganingshield die wichtigste Show der WWD das Bike mit einem zweiten Platz in Radical Custom over 1000 und damit den besten europäischen Bike. Zu erwähnen ist, dass der erste Platz nur um einen Punkt (aus 100+) verschluckt wurde.

Wolfgang Trias Highway Patrol (Stapel) 1 von 1020 war ebenso erfolgreich und hatte bei dem Show wieder mal enttäuschende Platzierungen. Die Triangular fährt perfekt. Nachdem hinter dem Hotel mal eben die richtige Vorgangsver-

teilung in den Doppelvergaser geschraubt worden ist, vor das Bike immer wieder auf den Straßen und sogar am Stand von Daytona zu sehen . . .

Info: Eurocomp Elektronik GmbH
Tennenzstraße 4
61271 Bad Nauheim
Tel.: (06022) 9388-0
Fax: (06022) 9388-30
eMail: w.knitterscheidt@eurocomp.de

www.eurocomp.de



Technik: Allzweizweck; Name/Bezeichnung: Triangular; Besitzer: Wolfgang Knitterscheidt; Aufgebauer: Die Bike Schmiede, Braunschweig; Baujahr: 2003; Modell: K-Fors; Motor-Block: HD Twin Cam; Hubraum: 196 cc; Klappe: 585; Auspuff: K-Fors (Hubermann); Vergaser: Dual Mikuni HSR 42; Zündung: Crane HI 4; Getriebe: Hersteller: Five-Speed HD; Gänge: 5; Kupplung: BDC; Fahrwerk: Rahmen: K-Fors (Hubermann); Lenkstockgabel: 40"; Gabel: One piece Triangle 3D Design; Gabelölkammer: K-Fors; Schwinge: K-Fors (Hubermann); Begrenzschleiböl: vom, K-Fors; Bremsanlagen: vorne: K-Boxe II - Piston Design; Hinten: PMA; Vorderlicht: K-Fors (Dayton) 7" x 18"; Winker: K-Fors (Dayton) 18" x 18"; Abgasanlage: K-Fors; Triangel K-Fors; Hubermann; Lenker: G&E; K-Fors; Spiegel: Knitterscheidt K-Fors; Armaturen: PMA; Fender: vom, hinter: Hubermann; Sitz: EPS; Wasserpumpe: Fußpumpe vom; Performance Machine; Tank: Hubermann; Elektrik: Bike Schmiede; Lampe: HD Xenon K-Fors; Rücklicht: 5024 weiße LEDs im Design; Lack: Phil Design.